

**Förderprogramm für Studienabschlussarbeiten
an Universitäten und Fachhochschulen**



Thema	Mindestlohnregelungen im Ländervergleich
Fragestellungen	<p>Österreich gehört zu jenen Ländern in Europa, die keinen gesetzlichen Mindestlohn besitzen. Mindestlöhne werden in Österreich im Rahmen von Kollektivverträgen festgelegt. In den meisten Mitgliedsstaaten der Europäischen Union liegen jedoch gesetzliche Mindestlöhne vor.</p> <p>Im Rahmen dieser Arbeit soll einführend auf die unterschiedlichen Mindestlohnregelungen in der EU eingegangen werden. Anschließend soll ein Vergleich und eine Analyse von Ländern mit einem gesetzlichen Mindestlohn (z.B. Großbritannien, Frankreich) mit Mindestlohnregelungen in Österreich und Deutschland erfolgen.</p> <p>Der Fokus der Arbeit soll auf einer Analyse von gesetzlich / nicht gesetzlich festgelegten Mindestlöhnen liegen. Zentral sind vor allem Anpassungssystematik und Höhe der Mindestlöhne im Zeitverlauf.</p> <p>Konkrete Fragestellungen sind u.a.:</p> <p>Welche Vor- und Nachteile haben die jeweiligen Regelungen (gesetzlich / nicht gesetzlich)?</p> <p>Wie hat sich das Lohn-/Gehaltsniveau beim Mindestlohn in den letzten Jahren entwickelt?</p> <p>Welche Systematiken wurden zur regelmäßigen Anpassung herangezogen?</p>
Methodische Vorgangsweise	Vergleich von Mindestlohnregelungen in Österreich und Deutschland mit gesetzlichen Mindestlöhnen in ausgewählten europäischen Ländern. Nähere Analyse und Bewertung vor allem im Hinblick auf existenzsichernde Höhe, Anpassungssystematik etc.
Diplomarbeit / Dissertation / Masterarbeit	Diplomarbeit, Masterarbeit, ev. auch Dissertation
Studienrichtung(en) des/der Bewerbers/-in (Universität, Fachhochschule)	Universität: Rechtswissenschaften, Sozialwirtschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften
Betreuer/-in AK OÖ (Name, Abteilung, Telefon, E-Mail)	Mag. ^a Iris Woltran, Abteilung Sozialpolitik, Telefon: 050/6906 DW 2328 E-Mail. woltran.i@akooe.at